

Apocrypha.
Das sind Bücher: so nicht der
heiligen Schrift gleich
gehalten: vnd doch
nützlich vnd gut
zu lesen sind.

- I Judith.
 II Sapientia.
 III Tobias.
 IIII Eyrach. *altes & te, y her*
 V Baruch.
 VI Maccabeorum.
 VII Stucke jnn Esther.
 VIII Stucke jnn Daniel.

D. Mart. Luther.

Wittemberg.
 M. D. XXXIII.

1. Title-page to OT Apocrypha Section, Luther's 1st Complete Bible, 1534. (Wurker Collection; Courtesy of Chester J. Gibson)

Der Propbet

andern begegen/ Der Kobold wird auch daselbs herbergen/ vnd seine ruge da; elbs finden/ Der Jgel wird auch daselbs nisten vnd legen/ brüten vnd ausbeggen vnter irem schatten/ Auch werden die weihen daselbs zusamen komen.

Suchet nu jnn dem Buch des **DLXXXII** vnd leset/ Es wird nicht an einem der selbigen feilen/ Man vermisset auch nicht dieses noch des/ Denn er iſts der durch meinen mund gepeut/ vnd sein geist iſts/ der es zu samen bringt/ Er gibt das los vber sie/ vnd seine hand teilet das mas aus vnter sie/ das sie darinnen erben ewiglich/ vnd drunnen bleiben für vnd für.

XXXV.



Der die wüsten vnd einöde wird lüftig sein/ vnd das gefilde wird frölich stehen/ vnd wird blühen wie die lilien/ Sie wird blühen vnd frölich stehen jnn aller lust vnd freude/ Denn die herrlichkeit des Libanon iſt ir gegeben/ Der schmuck Carmel vnd Saron/ sie sehen die herrlichkeit des **DLXXXII**, den schmuck vnserz Gottes.

Stercket die müden hende/ vnd erquicket die strauchelende knie/ Sagt den verzagten hertzen/ Seid getroſt/ fürcht euch nicht/ Sehet/ ewer Gott/ der kömpt zur rache/ Gott der da vergilt/ kömpt vnd wird euch helfen/ Als denn werden der blinden augen auffgethan werden vñ der tauben oren werden geöffnet werden/ als den werden die lammen lecken wie ein hirs/ vñ der stummen zunge wird lob sagen/ Den es werden wasser jnn der wüsten hin vnd wider fließen/ vnd ströme jnn den gefilden/ Vnd wo es zu vor trocken iſt gewesen/ sollen teiche stehen/ vnd wo es dürre geweſt iſt/ sollen brun quellen sein/ Da zu vor die schlangen gelegen haben/ sol hew vnd rohr vnd schilff stehen/ Vnd es wird daselbs eine bane sein vnd ein weg/ welcher der Heilige weg heißen wird/ das kein vnreiner drauff gehen wird/ Vnd der selbige wird für sie sein/ das man drauff gebe/ das auch die thoren nicht irren mügen/ Es wird da kein lewe sein/ vnd wird kein reussend thier drauff treten/ noch daselbs funden werden/ sondern man wird frey sicher daselbst gehen/ Die erlöseten des **DLXXXII** werden wider komen/ vnd gen Zion komen mit jauchzen/ Ewige freude wird vber irem heubte sein/ freude vnd wonne werden sie ergreifen/ vnd schmerz vnd seufftzen wird weg müssen.

XXXVI.



Vnd es begab sich im vierzehenden jar des Königes Diskia/ zoch der König zu Assyrien Sanherib erauff wider alle feste stede Juda/ vnd gewan sie/ Vnd der König zu Assyrien sandte den Rabſake von Lachis gen Jerusalem zu dem Könige Diskia mit grosser macht. Vnd er trat an die wasser robren des obern teichs/ am wege bey dem acker des ferbers. Vnd es gieng zu im craus Eliakim der ſon Diskia/ der Dofementier/ vnd Sebenader Cantzler/ vnd Joah der ſon Assaph der schreiber.

Vnd der

2. Leaf Showing Isaiah 35, Luther's 1st Complete Bible, 1534. (Wurker Collection; Courtesy of Chester J. Gibson)

Die Epistel S. Pauli/

CLVI.

An Titon.

I.



Titus ein knecht Gottes/ aber ein Apostel Ihesu Christi/ zu predigen den Glauben der aufferweleten Gottes/ vnd das erkentnis der warheit/ welche zur Gottseligkeit füret/ auff hoffnung des ewigen lebens/ Welches verheissen hat/ der nicht leugget/ Gott/ vor den zeiten der welt/ hat aber offenbaret zu seiner zeit/ sein wort durch die predigt/ die mir vertrauet ist/ nach dem befelch Gottes vnseres Weilandes.

Tito meinem rechtschaffnen son/ nach vnser beider glaube.

Gnade/ barmhertzigkeit/ friede/ von Gott dem Vater/ vnd dem Herrn Ihesu Christo vnserm Weiland.

Derhalben lies ich dich inn Creta/ das du soltest vollend antretchen/ da ichs gelassen habe/ vnd besetzen die Stedte hin vnd her mit Ältesten/ wie ich dir befolhen habe. Wo einer ist vntadelich/ eines weibes man/ der gelnbige Kinder habe/ nicht berüchtiget/ das sie schwelger vnd frech sind. Denn ein Bischoff sol vntadelich sein/ als ein Diener Gottes/ nicht ^a eigensinnig/ nicht zornig/ nicht ein weinsuffter/ nicht beissig/ nicht vnehrliche handtierung treiben/ sondern gastfrey/ gütig/ züchtig/ gerecht/ heilig/ keusch/ vnd halte ob dem Wort/ das gewis ist/ vnd leren kan/ auff das er mechtig sey/ zu ermanen durch die heilsamere/ vnd zu straffen die Widersprecher.

^a (eigensinnig)
Der seinen eigen kopff hat/ niemad weicht/ man mus im weichen/ wie man spricht/ Mit dem kopff hindurch/ ^b (zuchtig)
Vernünftig/ messig etc.

Denn es sind viel frechen vnd vnnütze Schwetzer vnd verfürer/ sonderlich die aus der Beschneidung/ welchen man mus das maul stopffen/ die da gantze Deuser verkeren/ vnd leren das nicht taug/ vmb schendliches gewins willen. Es hat einer aus inen gesagt/ irer eigen Prophet/ die Creter sind jmer lügner/ böse thier/ vnd saule beuche/ Dis zeugnis ist war. Vmb der sache willen straffe sie scharff/ auff das sie gesund seien im glauben/ vnd nicht achten auff die Jüdischen feibeln/ vnd menschen gebot/ welche sich von der warheit abwenden. Den reinen ist alles rein/ der vnreinen aber vnd vngelubigen ist nichts rein/ sondern vnrein ist beide jr sinn vnd gewissen/ Sie sagen/ sie erkennen Gott/ aber mit den wercken verlengnen sie es/ sintemal sie sind/ an welchem Gott greuel hat/ vnd gehorchen nicht/ vnd sind zu allem guten werck vntüchtig.

II.

Da ist

Da aber

BIBLIA,

Das ist:

Die

Heilige Schrift

Altes und Neues

Testaments,

Nach der Teutschen Uebersetzung

Martin Luthers,

Mit jedes Capitelß kurzen Summarien, auch
beygefügt vielen und richtigen Parallelen:

Nebß einem Anhang

Des dritten und vierten Buchß Esra und des
dritten Buchß der Maccabäer.

Bermantown:

Gedruckt bey Christoph Saur, 1763.

zergehen, und die elemente vor hitze zerschmelzen werden.

13. Wir warten aber* eines neuen himmels, und einer neuen erden nach seiner verheißung, in welchen gerechtigkeit wohnet.

* El. 65, 17. c. 66, 22. Offenb. 21, 1.

14. Darum, meine lieben,* dieweil ihr darauf warten sollet, so thut fleiß, daß ihr vor ihm unbeschleckt und unsträfflich im friede erfunden werdet.]

* 1 Theßl. 3, 13. † 1 Cor. 1, 8.

15. Und die gedult unsers HErrn achtet für eure seligkeit; als auch unser lieber bruder Paulus, nach der weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat.

* Rom. 2, 4. 1 Pet. 3, 20.

Ende der zweyten Epistel S. Petri.

16. Wie er auch in allen briefen davon redet, in welchen sind etliche dinge schwer zu verstehen, welche verwirren die ungelehrten und leichtfertigen, wie auch die andern schriften, zu ihrem eigenen verdammniß.

17. Ihr aber, meine lieben, weil ihr das zuvor wisset, so* verwahret euch, daß ihr nicht durch irthum der ruchlosen leute, samt ihnen verführet werdet, und entfallt aus eurer eigenen vestung.

* Marc. 13, 5. 9. 33.

18. Wachset aber in der gnade und erkenntniß unsers HErrn und heilandes Jesu Christi. Demselbigen sey ehre, nun und zu ewigen zeiten. Amen.

Die erste Epistel S. Johannes.

Das I Capitel.

Von Christi person, seinem geoffenbarten wort, und von wahrer busse.

As da* von anfang war, das wir gehöret haben, das wir † gesehen haben mit unsern augen, das wir beschauet haben, und unsere** hände betastet haben, vom wort des lebens.

* Joh. 1, 1. † Joh. 1, 14.

** Luc. 24, 39.

2. (Und das* leben ist erschienen; und wir haben es gesehen, und zeugen und verkündigen euch das leben, das ewig ist, welches † war bey dem Vater, und ist uns erschienen.)

* Joh. 1, 4. † Joh. 1, 1.

3. Was wir gesehen und gehöret haben, das verkündigen wir euch, auf daß auch ihr mit uns gemeinschaft habt, und unsere gemeinschaft sey mit dem Vater, und mit seinem sohn, Jesu Christo.

4. Und solches schreiben wir euch, auf daß* eure freude völlig sey.

* Joh. 15, 11. c. 16, 22.

5. Und das ist die verkündigung, die wir von ihm gehöret haben, und euch verkündigen,* daß Gott ein licht ist, und in ihm ist keine finsterniß. Joh. 8, 12.

6. So wir sagen, daß wir gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln im finsterniß, so lügen wir, und thun nicht die wahrheit.

7. So wir aber im licht wandeln, wie Er im licht ist, so haben wir gemeinschaft unter einander, und* das blut Jesu Christi, seines sohns, macht uns rein von aller sünde.

* 1 Pet. 1, 19. Ebr. 9, 14. Off. 1, 5. c. 7, 14.

8. So wir sagen, wir* haben keine sünde, so verführen wir uns selbst, und die wahrheit ist nicht in uns.

* Spr. 20, 9.

9. So wir aber* unsere sünde bekennen, so ist er † treu und gerecht, daß er uns die sünde vergibt, und reiniget uns von aller unthat.

* Spr. 28, 13. † 1 Theßl. 5, 24. &c.

10. So wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum lügner, und sein wort ist nicht in uns.

Das 2 Capitel.

Von des Christenthums grand, kennzeichen, inhalt und ende, feinden und erhaltung.

Eine kindlein, solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündiget. Und ob jemand sündiget, so haben wir einen* fürsprecher bey dem Vater, Jesum Christ, der gerecht ist.

* Rom. 8, 34. Ebr. 7, 25. c. 9, 24.

2. Und der selbige ist die* versöhnung für unsere sünde; nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen welt.

* Col. 1, 20. &c.

3. Und an dem merken wir, daß wir ihn kennen, so wir seine gebote halten.

4. Wer da saget, ich kenne ihn, und hält seine gebote nicht, der ist ein lügner, und in solchem ist keine wahrheit.

5. Wer aber* sein wort hält, in solchem ist wahrlich die liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, daß wir in ihm sind.

* Joh. 14, 21. 23.

6. Wer da saget, daß er* in ihm bleibet, der soll auch wandeln, gleichwie Er gewandelt hat.

* Joh. 15, 4. 5.

7. Brüder, ich schreibe euch* nicht ein neu gebot, sondern das alte gebot, das ihr habt von anfang gehabt.

(Cap. 2. 3.)

S. Johannis.

241

gehabt. Das alte gebot ist das wort, das ihr von anfang gehört habt. * 2 Joh. v. 5.

8. Wiederum ein neu gebot schreibe ich euch, das da wahrhaftig ist bey ihm und bey euch; denn die * finsterniß ist vergangen, und das wahre licht scheint jetzt. * Röm. 13, 12.

9. Wer da saget, er sey im licht, und * hasset seinen bruder, der ist noch im finsterniß. * c. 3, 15. c. 4, 20.

10. Wer * seinen bruder liebet, der bleibet im licht, und ist kein ärgerniß bey ihm. * c. 3, 14.

11. Wer aber seinen † bruder hasset, der ist im finsterniß, und wandelt im finsterniß, und weiß nicht, wo er hingehet, denn die finsterniß haben seine augen verblendet. * c. 3, 14. 15. c. 4, 20.

12. Lieben kindlein, ich schreibe euch, daß euch die * sünden vergeben werden, durch seinen namen. * Luc. 24, 47.

13. Ich schreibe euch vätern, denn ihr kennet den, der von anfang ist. Ich schreibe euch junglingen, denn ihr habt den bösewicht überwunden. Ich schreibe euch kindern, denn ihr kennet den Vater.

14. Ich habe euch vätern geschrieben, daß ihr den kennet, der von anfang ist. Ich habe euch junglingen geschrieben, daß ihr † stark seyd und das wort Gottes bey euch bleibet, und den bösewicht überwunden habt. † Eph. 6, 10.

15. Habt nicht lieb die welt, noch was in der welt ist. So jemand die welt lieb hat, in dem ist nicht die liebe des Vaters.

16. Denn alles, was in der welt ist, (nemlich des fleisches lust, und der augen lust, und hoffärtiges leben) ist nicht vom Vater, sondern von der welt.

17. Und die * welt vergehet mit ihrer lust; wer aber den willen Gottes thut, der bleibet in ewigkeit. * Pf. 90, 10.

18. Kinder, es ist die letzte stunde, und wie ihr gehört habt, daß der * widerchrist kommt, und nun sind viel widerchristen worden; daher erkennen wir, daß die letzte stunde ist. * Matth. 24, 5. 24.

19. Sie sind * von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns: Denn wo sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bey uns geblieben; aber auf daß sie offenbaret wurden, daß sie nicht alle von uns sind. * Gesch. 20, 30.

20. Und Ihr habt die * salbung von dem, der heilig ist, und wisset alles. * v. 27.

21. Ich habe euch nicht geschrieben, als wüßtet ihr die wahrheit nicht, sondern ihr wisset sie, und wisset, daß keine lügen aus der wahrheit kommt.

22. Wer ist ein lügner, ohne der da leugnet, daß

Jesus der Christ sey? * Das ist der widerchrist, der den Vater und den Sohn leugnet. * c. 4, 3. 2 Joh. v. 7.

23. Wer * den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht. * c. 4, 15.

24. Was Ihr nun * gehört habt von anfang, das bleibe bey euch. So bey euch bleibet was ihr von anfang gehört habet, so werdet Ihr auch bey dem Sohn und Vater bleiben. * v. 7.

25. Und das ist die verheißung, die Er uns verheissen hat, das ewige leben.

26. Solches habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen.

27. Und die salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibet bey euch, und dürfet nicht, daß euch jemand lehre; sondern wie euch die * salbung allerley lehret, so ist's wahr, und ist keine lügen; und wie sie euch gelehret hat, so bleibet bey demselbigen. * v. 20. Joh. 14, 26. c. 16, 13.

28. Und nun, kindlein, bleibet bey ihm, auf daß, wenn er offenbaret wird, daß wir * freudigkeit haben, und nicht zu schanden werden vor ihm, in seiner zukunft. * c. 3, 21. c. 4, 17. c. 5, 14. Ebr. 4, 16.

29. So ihr wisset, daß er gerecht ist, so erkennet auch, daß, wer † recht thut, der ist von ihm geboren. † c. 3, 7. 10.

Das 3 Capitel

Von wahrer Christen herrlichkeit eigenschaften, creuz und trost.

1. **S**ehet, welche eine liebe hat uns der Vater erzeiget, daß wir Gottes kinder sollen heißen. Darum kennet euch die welt nicht, † denn sie kennet ihn nicht. † Joh. 16, 3. c. 17, 25.

2. Meine lieben, wir † sind nun Gottes kinder, und ist noch nicht erschienen, was wir seyn werden. Wir † wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich seyn werden: Denn wir werden ihn sehen, wie er ist. † Joh. 1, 12. † Rom. 8, 18.

3. Und ein jeglicher, der solche hoffnung hat zu ihm, der † reiniget sich, gleichwie Er auch rein ist. † 2 Cor. 7, 1.

4. Wer sünde thut, der thut auch unrecht; und die sünde ist das unrecht.

5. Und ihr wisset, daß Er ist erschienen, * auf daß er unsere sünden wegnehme, und ist keine sünde in ihm. * 1 Pet. 2, 24. &c.

6. Wer * in ihm bleibet, der sündiget nicht; wer da sündiget, der hat ihn nicht gesehen noch erkant. * c. 5, 18.

7. Kindlein, laffet euch niemand verführen, H h * Wer



7. The Woodcut to Revelation 11 in Luther's "September Bible" (left) and "December Bible" (right). Notice the reduction of the triple crown on the beast to a single crown. (From: K. A. Strand, *Woodcuts to the Apocalypse in Dürer's Time* [Ann Arbor, Mich., 1968], pp. 43, 44.)

**Die Bucher des
nerven testaments.**

- 1 *Euangelion Sanct Matthes.*
- 2 *Euangelion Sanct Marcus.*
- 3 *Euangelion Sanct Lucas.*
- 4 *Euangelion Sanct Johannis.*
- 5 *Der Apostel geschicht beschriben von Sanct Lucas*
- 6 *Epistel Sanct Paulus zu den Romern.*
- 7 *Die erste Epistel Sanct Paulus zu den Corinthern.*
- 8 *Die ander Epistel Sanct Paulus zu den Corinthern*
- 9 *Epistel Sanct Paulus zu den Galatern.*
- 10 *Epistel Sanct Paulus zu den Ephesern.*
- 11 *Epistel Sanct Paulus zu den Philippem.*
- 12 *Epistel Sanct Paulus zu den Coloffern.*
- 13 *Die erste Epistel Sanct Paulus zu den Thessalonicern.*
- 14 *Die ander Epistel Sanct Paulus zu den Thessalonicern.*
- 15 *Die erst Epistel Sanct Paulus an Timotheon.*
- 16 *Die ander Epistel Sanct Paulus an Timotheon.*
- 17 *Epistel Sanct Paulus an Titon.*
- 18 *Epistel Sanct Paulus an Philemon.*
- 19 *Die erst Epistel Sanct Peters.*
- 20 *Die ander Epistel Sanct Peters.*
- 21 *Die erste Epistel Sanct Johannis.*
- 22 *Die ander Epistel Sanct Johannis.*
- 23 *Die drit Epistel Sanct Johannis.*

Die Epistel zu den Ebreern.

Die Epistel Jacobus.

Die Epistel Judas.

Die offenbarung Johannis.

8. The List of Contents in Luther's "September Bible." Note the sort of "appended" position for Hebrews, James, Jude, and Revelation. (From: *Luther's "September Bible" in Facsimile* [Ann Arbor, Mich., 1972].)

Sanct Johannes.

LXV.

Das erst Capitel.

15en. 1.

Matth. 3.
Marci. 1.
Luce. 3.

Anfang wardz wort.
vnd das wort war bey
Gott/vnd Gott war das wort/das
selb war ym anfang bey Gott/Al-
le ding sind durch dasselb gemacht/
vnd on dasselb ist nichts gemacht
was gemacht ist / In yhm war das
leben / vnd das leben war eyn licht
der menschen / vnd das licht schey-
net ynn die finsternis / vnd die finster-
nis habens nicht begriffen.

Es wart eyn mensch/vō Gott ges-
sand / der hies Johannes / der selb
kam zum zeugnis / das er vō dem lī-
echt zeugete / auff das sie alle durch
yhn glerobten / Er war nicht das licht / sondern das er zeugete von
dem liecht / Das war eyn warhafftigs liecht / wilchs alle menschen
erleucht / durch seyn zu kunfft ynn dise welt / Es war ynn der welt /
vñ die welt ist durch dasselb gemacht / vnd die welt kandt es nicht.

Er kam ynn seyn eygenthum / vñ die seynen namen yhn nicht auff /
Wie viel yhn aber auffnamen / den gab er macht / Gottis kinder zu
werden / denen / die da an seynen namen gleroben / wilche nicht von
dem geblutt / noch von dem willen des fleyschs / noch von dem wil-
len eynes mannes / sondern von Gott geporen sindt.

Matth. 3.
Luce. 2.

Vnd das wort ward fleysch / vñ wonete vnter vns / vnd wyr sahen
seyne herlickeyt / eyn herlickeyt als des eyngepornen sons vom vatter /
voller gnade vnd warheyt.

Johannes zeuget von yhm / schreyt / vnd spricht / Diser war es / von
dem ich gesagt hab / Nach myr wirt komen / der fur myr gewesen ist /
denn er war ehe denn ich / vnd von seyner fulle / habē wyr alle genom-
men / gnade vmb gnade / denn das gesetz ist durch Mosen geben / die
gnade vñnd warheyt ist durch Ihesum Christ worden / Niemand
hatt Got yhe gesehen / der eyngeporne son / der ynn des vatters schoß
ist / der hatts vns verkundiget.

(gnad vmb gnad)
kaiser gnad ist vns
geben / vmb Chris-
tus gnade / die ym
geben ist / das wyr
durch yhn das ges-
etz erfüllen vñnd
den vater erkennen /
da mit heuchley auf
hore vnd wyr was
re rechtschaffnen
menschen werden.

Vñnd dis ist das zeugnis Johannis / da die Juden sandten von
Jerusalem priester vñ Leuiten / das sie yhn frageten / wer bistu ? Vnd
er bekant vnd leugnet nicht / vnd er bekant / ich byn nicht Christus / vñ
sie fragten yhn / was denn ? Bistu Elias ? Er sprach / Ich byns nitt.
Bistu eyn prophet ? vñnd er antwort / Neyn / Da sprachē sie zu yhm /
Was bistu denn / das wyr antwort geben denen / die vns gesandt ha-
ben ? was sagistu vō dyr selbs ? Er sprach / ich byn eyn ruffende stym
ynn der wusten / Richtet den weg des hern / wie der prophet Jaias
gesagt **A**

Matth. 3.
Marci. 1.
Luce. 3.
Jsa. 40.

9. Beginning of Gospel of John in Luther's "September Bible."
(From: *Luther's "September Bible" in Facsimile* [Ann Arbor,
Mich., 1972].)